

[36170.] **F. Boldmar's**
Illustrirter Weihnachtskatalog
für 1878,

Zweiter Jahrgang,
wird im November erscheinen.

Einzelpreis: 50 \mathcal{A} baar.

Partiepreise:

25 Expl. für 8 \mathcal{M} baar.
50 " " 15 " "
100 " " 25 " "
150 " " 30 " "
200 " " 36 " "

Für das Ausdrucken der Firma (nicht unter 50 Expl.) wird 1 \mathcal{M} extra berechnet.

Ich bitte, Ihren Bedarf baldmöglichst, spätestens bis Ende September, bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **F. Boldmar.**

[36171.] Berlin, im August 1878.

Wie alljährlich liefere ich auch für die diesjährige Legislaturperiode die

Stenographischen Berichte

über die

Verhandlungen

des

Deutschen Reichstages

nebst

Motiven und Anlagen

und berechne für je 100 Bogen 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} no. baar, Verkaufspreis beliebig. Die Berichte dieser Reichstagsession werden infolge Vorlage des Socialisten-Gesetzes sehr stark verlangt werden, und bitte ich daher, Ihren Bedarf recht bald bestellen zu wollen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß vor allen Dingen auch Lesegesellschaften sichere Abnehmer sein werden.

Expedition erfolgt wöchentlich 2mal über Leipzig oder, wenn gewünscht, auch direct mit Portoberechnung.

Achtungsvoll ergebenst

Fr. Kortkamp.

[36172.] Demnächst erscheint in zweiter verbesserter und vermehrter Auflage:

Das

geometrische Ausschneiden.

In vier Stufen.

Für Knaben und Mädchen im Alter von 11—14 Jahren.

Von Dr. Jan Daniel Georgens.

Preis für die einzelne Stufe 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} (auch einzeln käuflich).

Jedes der vier elegant ausgestatteten Hefte enthält 16 Tafeln in Tondruck und einen ausführlichen Text. Dieses so häufig verlangte Werk ist seit längerer Zeit im Buchhandel vergriffen gewesen; dasselbe eignet sich ebensowohl zur praktischen wie zur theoretisch-bildenden Beschäftigung in der Familie und beim Classenunterrichte und ist auch in den ärmsten Dorfschulen anwendbar,

da nur Papier und Scheere bei der Arbeit nothwendig sind. Eltern, Lehrer, Erzieher und Schulvorstände werden nicht unterlassen, von diesem bewährten neuen Lehrmittel, welches der Jugend eine ganz neue Formenwelt erschliesst und für die mathematische Formenlehre und das geometrische Zeichnen eine feste Grundlage gibt, Einsicht zu nehmen.

Handlungen, welche sich für den Verkauf dieses Werkes interessieren wollen, bitten wir, zu verlangen. Wir liefern in Rechnung mit 30% und baar mit 40% Rabatt.

Leipzig, den 1. Septbr. 1878.

Richter's Verlags-Anstalt,
k. k. Hofbuchhdlg.

Schriften der Naturforschenden
Gesellschaft zu Marburg.

[36173.]

In 14 Tagen erscheint:

Der Primitivstreifen bei Vogelembryonen.

Von Dr. Gasser. Mit 10 Tafeln Abbild.

4. Preis 6 \mathcal{M}

Zur Versendung liegt bereit:

Zur Ernährungslehre des gesunden Menschen. Von F. W. Beneke, Geh. Med.-Rath, Professor. Preis 80 \mathcal{A} .

Ueber vier Archimedische Polyeder höherer Art. Von Dr. E. Heß. Preis 60 \mathcal{A} .

Untersuchungen über einseitig freischwimmende Membranen und deren Beziehung zum menschlichen Stimmorgan von C. Müller. Preis 2 \mathcal{M} .

Kritische und experimentelle Untersuchungen über die Wirkung des veränderten Luftdrucks auf den Athemproceß von Dr. Speck. Preis 2 \mathcal{M} .

Cassel, 1. September 1878.

Theodor Kay.

[36174.] Demnächst erscheint bei mir:

Deutscher
Reichs-Post- u. Telegraphen-
Kalender

von

Gustav Lüdemann,

Postmeister.

Neunter Jahrgang. 1879.

Preis brosch. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} no. baar und 13/12.

Preis gebunden 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 95 \mathcal{A} no. baar und 13/12.

Dass dieser ausgezeichnete Kalender ein Bedürfniss ist und sich ein sicheres Publicum in seinen Fachkreisen erworben hat, beweist der Umstand, dass von demselben jetzt der neunte Jahrgang erscheint und das Buch vom *General-Postamt* in Berlin amtlich zur Anschaffung empfohlen wurde.

Ich bitte, Ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W.

Friedrich Luckhardt.

Wichtig und interessant für die weitesten Kreise!

[36175.]

Berlin S. W., im September 1878.

P. P.

In den nächsten Tagen erscheint bei mir eine *neue Sensationsschrift*:

Die

Ursachen der Social-
demokratie

und

ihre Ueberwindung.

Ein Wort zur Beherzigung für alle Parteien

von

Ed. Kraemer.

Preis 1 \mathcal{M} , 75 \mathcal{A} netto, 70 \mathcal{A} baar und 13/12, 22/20.

Noch zu keiner Zeit sind die wirthschaftlichen Wirren so gross, sind die Klagen über den *Verfall unseres Nährstandes* so allgemein gewesen, wie im gegenwärtigen Augenblicke. Die Besorgnisse gegenüber der *Socialdemokratie* und den mit ihr verwebten revolutionären Tendenzen haben bereits zur Vorlage eines Ausnahmegesetzes geführt; aber vergeblich schauten wir uns bisher nach einem festen Wege zur *Wiedergewinnung von Wohlstand und innerem Frieden* um. *Da tritt der Verfasser mit der klaren, sicheren Zeichnung des zur Versöhnung führenden Pfades vor uns hin.* In logischer, gemeinverständlicher Sprache gibt seine Schrift ein durch langjährige Beobachtung gewonnenes übersichtliches Bild der Missverständnisse und Missgriffe, welche allmählich zur *Aufsaugung des Kleingewerbes* durch Zwischenhandel und Bankwesen, zum *Missbrauche der wirthschaftlichen Hoheitsrechte des Staates* in den Händen einer *internationalen Speculation* mit Scheinwerthen, und dadurch zur *Corruption*, zum vaterlandslosen Socialismus geführt haben, die gerade für das lediglich auf ernste Arbeit angewiesene Deutschland doppelt gefährlich werden. Die staatliche *Wiedergewinnung* dieser *missbrauchten Rechte*, die Kräftigung des gesammten Nährstandes in *staatlich geschützten Fachgenossenschaften* und aus diesen hervorgehenden *Gewerbekammern*, der energische *Schutz des Arbeiters* gegen die Gefahren der *Invalidität* und des *Alters*, überall unter voller Wahrung der *freiheitlichen Entwicklung*, sind dem Verfasser hauptsächliche Marksteine des vorgeschlagenen *Rettungsweges*, den er mit wenigen Strichen genau genug zeichnet, um seine Schrift zu einem in den Kreisen aller Betheiligten gewiss *hochwillkommenen Handbüchlein* zu machen.

Alles in allem ist das fesselnd und mit Vermeidung aller persönlichen Angriffe geschriebene Werkchen als eine überaus glückliche Ergänzung von Otto Glagau's „Bankrott des Nationalliberalismus“ zu betrachten, dem es an Schneidigkeit gleicht und an Verbreitungsfähigkeit schwerlich nachstehen dürfte.

Hochachtungsvoll

Friedrich Luckhardt.